

Eugen Diederichs Verlag in Florenz und Leipzig.



[14319]

Von Bennigsen

und

Hans Blum, Deutsche Revolution 1848.

Im Hinblick auf die Reichstagsrede von Bennigsen's am 18. März über die Revolution 1848 veröffentliche ich folgendes Urtheil des berühmten Parlamentarikers und Zeitgenossen der damaligen Tage über das Werk von Dr. Hans Blum aus einem Privatbrief an den Verfasser:

Nachdem ich das neueste Werk Ihrer Feder über die deutsche Revolution 1848 vollständig durchgelesen habe, drängt es mich, Ihnen meinen besten Dank für das Werk selbst auszusprechen. Sie haben es in der That in einer sehr glücklichen Weise verstanden, die große nationale Bewegung und ihr Scheitern unbefangen, gerecht und dazu höchst anschaulich und lebendig zu schildern, so daß Vernunft und Aberwitz, Edles und Unsauberes in diesem ersten gewaltigen Ringen um unseren Nationalstaat voll zur Geltung kommen. — Ich habe noch lebhafteste Erinnerungen, welche mir durch Ihr Buch mit der ganzen Zeit 1848-49 vorher und nachher frisch in das Gedächtnis zurückgerufen sind. Da unter vor allem auch das so schmerzliche Schicksal Ihres Vaters, der durch persönliche Begabung und Tüchtigkeit, sowie durch seine patriotische Gesinnung unter den damaligen Demokraten weit hervorragt und in der That ein besseres Geschick verdient hätte. In Erinnerung an unsere gemeinsame Thätigkeit im Reichstage
Ihr aufrichtig ergebener
R. v. Bennigsen.

Ansichtspostkarten aus dem Werk gelangten unberechnet in der Höhe von 200000 Exemplaren in vergangener Woche zur Versendung. Firmen, die noch nicht genügend erhielten, bitte ich umgehend zu bestellen, da der geringe Rest bald erschöpft sein wird.

Nur bis zum 1. April wird die Karte mit „Robert Blum's Tod“, die ohne jeden Hinweis auf das Werk als Erinnerungskarte gedruckt ist, unberechnet abgegeben. Alsdann wird dieselbe zu folgenden Preisen verkauft:

10 Stück 30 s. 25 Stück 50 s.

Hochachtungsvoll

Florenz u. Leipzig, März 1898.

Eugen Diederichs Verlag.

[14346] Soeben erschienen:

Die
Gerechtigkeitsliebe
in der Schlaraffia.

Oeffentliche Vertheidigung gegen meine, durch Spruch des Schiedsgerichts erfolgte Ausschließung aus dem Schlaraffenbunde

von W. Graf

(Ritter Balthari der Bücherwurm).

Preis 1 M ord., 75 s no., 60 s bar.

Die Broschüre sollte bereits Anfang 1897 erscheinen, aus bestimmten Gründen aber wurde der Erscheinungstermin auf jetzt verschoben. Am 3. bis 6. April tagt in Wien im Kaufmännischen Vereinshause das IV. Schlaraffen-Konzil, zu welchem Vertreter aller Schlaraffen-Reiche entsandt werden. Wiener Handlungen seien also besonders auf die Broschüre aufmerksam gemacht. Schlaraffen-Reiche existieren in allen größern Städten.

Die mir im vorigen Jahre zugegangenen Bestellungen bitte gef. zu erneuern. Ich bitte gef. direkt zu bestellen, da gerade jetzt vor dem Zusammentreten des Konzils und während desselben das größte Interesse für die Broschüre vorhanden ist.

Verlag von Goeser's Buchhandlung
in Höchst a. M.

[14379] In meinem Verlage erscheinen:

Zwölf Ansichts-Postkarten

vom

Rhein

Radierungen in vorzüglich künstlerischer Ausführung

von Karl Oenike, Berlin.

Die Serie wird nur komplett abgegeben und enthält folgende Darstellungen:

Mainz

Rüdesheim

Niederwalddenkmal

Ehrenfels

Rheinstein

Die Pfalz

Lurlei.

Die Katz St. Goar.

Oberwesel.

Stolzenfels.

Koblenz, Das Deutsche Eck.

Dom zu Köln.

Preis dieser Serie 3 M ord. Ich liefere zunächst nicht unter 25 Serien zu nachstehenden Bedingungen:

25 Serien für	45 M netto
50 „ „	75 „ „
100 „ „	150 „ „

und bin gern bereit, an Firmen, die sich besonders dafür interessieren, den Alleinvertrieb für den betreffenden Platz zu übertragen.

Bitte Probeserie für 2 M bar zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Jerusalemstrasse 13, März 1898.

Rud. Schuster.

296*